

VerbandsMagazin

Themen, Trends und Fakten der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft – VdW Rheinland Westfalen

18 VDW-VERBANDSTAG 2022:
BEZAHLBARES BAUEN UND WOHNEN IN ZEITEN DER ENERGIEKRISE

27 100 NEUE WOHNGÄRTEN ZUR IGA 2027



4 SCHWERPUNKT

Zielkonflikt Energiekrise und Klimaschutz –
Doppelter Druck auf die Wohnungswirtschaft

LEG IMMOBILIEN SE

Klimaschutz in Serie – und aus Überzeugung **LEG**

Bis 2021 war eine Gasheizung im Hinblick auf Kosten und Klimaschutz noch das Mittel der Wahl – jetzt heißt es zügig umsteuern. Dafür hat die LEG-Immobilien-Gruppe aus Düsseldorf zusammen mit der österreichischen Rhomberg Bau Gruppe das Unternehmen RENOWATE gegründet. Ziel ist es, Bestandsgebäude seriell und kostenschonend zu dekarbonisieren und so zu helfen, die Klimaschutzziele der EU zu erreichen. Anfang September trafen sich Vertreter der Exportinitiative Energie des BMWK, der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), des VdW Rheinland Westfalen, des GdW Bundesverband Wohnungswirtschaft sowie weitere hochkarätige Branchenvertreter in Mönchengladbach, um sich das Pilotprojekt der RENOWATE vor Ort anzusehen. Einige Tage später waren zudem der Mönchengladbacher Oberbürgermeister Felix Heinrichs (SPD) sowie NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach (CDU) vor Ort.

Mut zur Disruption

„Wir brauchen serielle Lösungen für die energetische Modernisierung von Bestandsgebäuden, um die Klimaneutralität im Gebäudesektor bis 2045 zu erreichen. Daher sind wir als zweitgrößtes deutsches Wohnungsunternehmen bereit, auch ein Stück Pionierarbeit für die Branche zu leisten“, so Lars von Lackum, CEO der LEG Immobilien SE. „Die Gaspreise explodieren, Wärme wird teurer. Wir müssen neue Wege gehen, um unabhängig vom russischen Gas zu werden. So leisten wir auch einen Beitrag zur Bezahlbarkeit des warmen Wohnens. Ich bin froh, mit Rhomberg einen Partner gefunden zu



Quelle: LEG

Dr. Volker Wiegel, COO LEG Immobilien SE, NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach, Regina Schrader, LEG-Mieterin, Andreas Miltz, Geschäftsführer RENOWATE GmbH, Christian Simonet, Geschäftsführer Gobbers Haustechnik GmbH, und Stefan Schillinger, zuständiger Bauleiter RENOWATE GmbH (v. l.)

haben, der unsere Werte teilt und daher ein perfect match für uns ist: Klimaschutz aus Überzeugung, Mut zur Disruption durch Digitalisierung und Kundenfokus“, ergänzt Dr. Volker Wiegel, COO der LEG Immobilien SE. Dafür stellen die beiden Mutterunternehmen ein Investitionsvolumen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich zur Verfügung. Rund 1.700 Euro pro Quadratmeter kostet das Pilotprojekt. Mit zunehmender Erfahrung mit dem System will das Unternehmen jedoch günstiger und effizienter werden und die Kosten langfristig auf unter 1.000 Euro pro Quadratmeter senken. Perspektivisch soll durch die Sanierung der Energiebedarf der Häuser um 90 Prozent gesenkt werden.

Punktwolke ermöglicht digitalen Gebäudezwilling

Beim seriellen Sanieren können die Mieter ihr Zuhause während der Bauphase

weinternutzen. Baustellenlärm und -staub werden auf ein Mindestmaß reduziert, denn weder Schaufel noch Bagger sind für die RENOWATE-Lösung im ersten Schritt erforderlich. Stattdessen erfasst eine Drohne die Eckdaten des Gebäudes und erzeugt eine sogenannte Punktwolke mit den Messwerten – ein digitaler Gebäudezwilling entsteht. Durch die weitgehend maschinell hergestellte Hülle sowie die ebenfalls modularisierte Gebäude- und Heizungstechnik kann RENOWATE die Gebäude kostengünstig, ressourcenschonend und hochwertig sanieren – und in Rekordzeit ganze Häuserriegel dekarbonisieren. RENOWATE fokussiert sich in den kommenden Monaten zunächst auf Modernisierungsprojekte der LEG. Mittelfristig plant das Joint Venture, seine Kompetenzen weiteren Unternehmen innerhalb der DACH-Region anzubieten.

RENOWATE / LEG



Quelle: LEG

Die Teilnehmenden machten sich vor Ort in Mönchengladbach ein Bild vom spannenden Pilotprojekt zur seriellen Sanierung